NEWSLETTER

Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen BMHS

September 2022

erwarten sind, wurde und wird bereits von diversen Schulleitungen kolportiert. Das ohnehin schon enge Schulbudget, das den Schulen zur Verfügung steht, wird durch diese Preiserhöhung noch weiter belastet. Das wird voraussichtlich bedeuten, dass z. B.: Schulveranstaltungen, Wartungsverträge und Reinigungsverträge nicht mehr in jenem Umfang wie bisher bezahlt und durchgeführt werden können, sollte den Schulen nicht ein deutlich höheres Budget zur Verfügung gestellt werden. Dies scheint den Verantwortlichen in der Bundesregierung egal zu sein. Nur so kann die untragbar marginale Erhöhung des Schulbudgets und die dazu nicht beantworteten Anfragen von Seiten der Presse, z. B.: „Sollten nicht alle Mehrkosten in diesem Bereich bezahlt werden?“, verstanden werden.

Daher fordert die FSG-BMHS ein klares Bekenntnis des BMBWFs, dass die durch Preissteigerungen entstehenden Mehrkosten im Bereich Strom und Heizkosten zur Gänze ausgeglichen werden. Auf steigende Preise im Energiebereich prioritär mit Energiesparkonzepten zu reagieren ist der falsche Weg. Diese können lediglich als flankierende Maßnahmen verstanden werden.

Ing. MMag. Pascal Peukert ist Vorsitzender der BMHS Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen, Stv. Vorsitzender im Fachausschuss BMHS für Wien, Mitglied der Bundesfachgruppe kaufmännische Schulen, Mitglied im Zentralausschuss und Mitglied der Bundesleitung 14-BMHS

Pascal Peukert
0676 49 66 414
pascal.peukert@my.goed.at

Lena Maria Sprung
0680 160 17 95
lena-maria.sprung@my.goed.at

Fritz Auer
0664 145 88 44
friedrich.auer@my.goed.at

Eveline Ott
0664 358 23 91
eveline.ott@my.goed.at

Uli Sax
0664 422 36 88
saxu@htl-donaustadt.at

Personen wahrzunehmen und nimmt sowohl deren gesundheitliche Gefährdung als auch die der Schüler*innen in Kauf. Dies bestätigt sich in der aus unserer Sicht fahrlässigen Entscheidung, dass coronainfizierte, aber symptomlose Personen in Bundesschulen ihren Dienst verrichten müssen bzw. in die Schule gehen müssen. Dies haben auch einige Bundesländer (Wien, Niederösterreich, Burgenland und Salzburg) erkannt, gehen hier im Landeslehrer*innenbereich einen anderen Weg und geben vor, dass auch symptomlose coronainfizierte Personen zu Hause bleiben sollen. Dies ist eine umsichtige Vorgangsweise und einer Fürsorgepflicht eines Dienstgebers würdig.

An dieser Stelle möchte ich auch auf die gesundheits- und gesellschaftspolitische Brisanz, Symptomfreiheit mit Gesundheit gleichzusetzen hinweisen. Dies bedeutet aus unserer Sicht nicht nur die bewusste Inkaufnahme möglicher gesundheitlicher Spätfolgen für die Betroffenen und die bewusste Gefährdung nicht infizierter Personen, sondern auch die Infragestellung und Unterhöhlung des Rechts auf Krankheit und Krankenstand – und dies alles im Zusammenhang mit einer anzeigepflichtigen Infektionskrankheit.

Dass mit einer auch symptomlosen Coronainfektion durchaus Spätfolgen und langwierige gesundheitliche Beeinträchtigungen verbunden sein können, zeigt sich immer wieder. Daher ist auch in dieser Situation Schonung anzuraten. Dass dies bei Dienstverrichtung in der Schule möglich ist, sei hier bezweifelt. Auch Landeschüler*innenvertreterin Madagaskar Nikolai Grigkar sieht die Situation kritisch: „Wir wollen uns im Klassenzimmer sicher fühlen. Aber wie sollen wir das, wenn positiv Getestete auch in die Schule dürfen?“

Kritisch zu sehen ist auch die Vorgabe aus dem Informationsschreiben „Sichere Schule – Schulbetrieb im Schuljahr 2022/23 Rundschreiben des BMBWF GZ 2022-0.612.216“ in welchem steht: „Den symptomfreien Schüler/innen, Lehr- bzw. Verwaltungspersonen mit einem positiven Testergebnis ist an der Schule ein Raum für (Masken-)Pausen zur Verfügung zu stellen.“ Hier zeigt sich wiederholt die Ahnungslosigkeit der Verantwortlichen im Ministerium hinsichtlich der schulischen Gegebenheiten und Abläufe. In dem Wissen, dass es in Schulen selten unbenutzte Räume gibt, die für derartige Pausen verwendet werden können, würde man eine derartige Vorgabe nicht treffen.

Von Seiten der FSG-BMHS wird die Regelung, dass coronainfizierte, aber symptomlose Personen in Bundesschulen ihren Dienst verrichten müssen, massiv kritisiert, da hier die eigene wie auch die Gesundheit anderer Personen gefährdet wird.

Als weiteres, nicht mit Corona im Zusammenhang stehendes, aber absehbares Problem sind die steigenden Energiekosten, die auf die Schulen zukommen, zu nennen. Dass bei steigenden Kosten im Energiesektor von mehr als 90 % auch Auswirkungen auf die budgetäre Situation der Schulen zu

Neues Schuljahr - altes Corona-Missmanagement

Pascal Peukert

Liebe Kollegin!
Lieber Kollege!

Ich hoffe, Sie konnten sich in der wohl verdienten unterrichtsfreien Zeit etwas erholen und mit viel Energie ins neue Schuljahr starten. Wir werden diese benötigen, denn leider hat das Ministerium die unterrichtsfreie Zeit scheinbar nicht genutzt, um die Versäumnisse der letzten Jahre aufzuarbeiten und sich mit den Problemen, die daraus resultierten, zu beschäftigen.

Das Ministerium hat in Bezug auf Corona die Sommerzeit wieder einmal verschlafen und hofft, wie in den Jahren davor, dass es schon irgendwie gehen wird. Ich möchte in Erinnerung rufen, dass schon in den letzten beiden Coronajahren der Schulbetrieb und die Unterrichtsqualität trotz schlechten Krisenmanagements durch das Ministerium nur deshalb einigermaßen aufrechterhalten werden konnte, weil Sie als verantwortungsbewusste und engagierte Lehrer*innen und das Verwaltungspersonal über die Grenzen hinaus gearbeitet haben. Das dritte Coronaschuljahr mit denselben Vorzeichen zu beginnen, ist gegenüber allen betroffenen Personen unverantwortlich.

Der präsentierte Variantenmanagementplan beinhaltet für Schulen keine brauchbaren Pläne in Bezug auf den Umgang mit der Pandemie. Die Position des Ministeriums ist, dass wir mit Corona leben lernen müssen und uns diesbezüglich an die Vorgaben, die in der Privatwirtschaft gelten, zu halten haben.

Herrn Minister Polaschek scheint noch nicht bewusst zu sein, dass die Schule bzw. ein Klassenzimmer nicht mit einem Einkaufscenter oder einem Büro eines Privatunternehmens gleichzusetzen ist. Daher sind sie auch nicht gleichzubehandeln. Die spezielle Situation und die sich daraus ergebenden „Bedürfnisse“ im Schulbereich müssen unbedingt berücksichtigt werden.

Derzeit gibt es lediglich eine Empfehlung, die nicht aussagekräftigen und ungenauen Antigentests zu verwenden. Gut bewährte und qualitativ hochwertige PCR-Tests werden den Schulen wohl aus Kostengründen nicht zur Verfügung gestellt. Um Corona-Cluster in Schulen und dadurch Schulschließungen möglichst zu verhindern, wäre es nötig eine sinnvolle Teststrategie vorzugeben und nicht die Politik des Abwälzens von Verantwortung an die Schulen fortzusetzen. Unser Minister ist scheinbar nicht mehr bereit, seine Obsorgepflicht für in Schulen tätige

Unsere Online - Infoabende für Lehrer*innen via MS-Teams

- Dienstrecht NEU (pd) – Aufgaben, Pflichten, Rechte**
Montag, 3.10.2022 – 16:00 bis 18:00
- Krankenstand, Pflege-/ Sonderurlaub, Wiedereingliederungsteilzeit, Resilienz**
Dienstag, 22.11.2022 – 16:00 bis 18:00
- Aufgaben der Personalvertretung & Lehrfächerverteilung**
Montag, 16.01.2023 – 16:00 bis 18:00
- Familie (Mutterschutz, Väterkarenz, Elternteilzeit uam.)**
Donnerstag, 26.01.2023 – 16:00 bis 18:00
- Besoldung, Lohnzettel uam.**
Dienstag, 14.03.2023 – 16:00 bis 18:00
- Ruhestand – pragmatisch**
Montag, 17.04.2023 – 16:00 bis 18:00
- Pension – Vertragsbedienstet**
Dienstag, 18.04.2023 – 16:00 bis 18:00

Der Link für die Anmeldung zu den Infoabenden Ihrer Wahl wird Ihnen auf Wunsch per Mail zugesendet. Alternativ können Sie den QR-Code scannen und anschließend das Formular ausfüllen. Die Teilnahme an den Infoabenden ist für jede Lehrperson offen!

Mag.^a Lena-Maria Sprung
Mitglied im Zentralausschuss, BAfEP 10
+43 680 160 17 95
lena-maria.sprung@my.goed.at

Ing. MMag. Pascal Peukert
Bundesleitung BMHS, BHAK Wien 11
+43 676 496 64 14
pascal.peukert@my.goed.at

www.fsgbmhs.at

Einladung zur Online - SPRECHSTUNDE

Liebe Kolleg*innen,
ab Oktober bieten wir Ihnen jeden 1. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr unsere Sprechstunde via MS-Teams an. Der Link wird Ihnen auf Wunsch per Mail zugesendet. Alternativ können Sie durch Scannen des QR-Codes an der Sprechstunde teilnehmen.

An Feiertagen und in Ferienzeiten entfällt die Sprechstunde!
Hier alle Termine im Überblick:

- 05.10.2022
- 07.12.2022
- 01.02.2023
- 01.03.2023
- 03.05.2023
- 07.06.2023

Mag.^a Lena-Maria Sprung
Mitglied im Zentralausschuss, BAfEP 10
+43 680 160 17 95
lena-maria.sprung@my.goed.at

Ing. MMag. Pascal Peukert
Bundesleitung BMHS, BHAK Wien 11
+43 676 496 64 14
pascal.peukert@my.goed.at

www.fsgbmhs.at

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen GOD BMHS, 1080 Wien, Strozzigasse 2/4. Stock, Tel.: 0676 49 66 414, E-Mail: pascal.peukert@my.goed.at, Internet: www.fsgbmhs.at

Redaktion: Dr. Fritz Auer friedrich.auer@my.goed.at, 0664 145 88 44, Ing. MMag. Pascal Peukert pascal.peukert@my.goed.at, 0676 49 66 414

Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.